

Rudi Liebich. Wir führten eine Tagesfahrt nach Weinheim und Ladenburg durch, boten einen Vortrag über Heinrich Hansjakob von Kurt Klein an und hatten eine gut besuchte Mitgliederversammlung mit einem Vortrag unseres jugendlichen Mitgliedes Michael Binz und von Willi Daferner über das ehemalige obere Schloß in Neuweier. Zum anderen machte die Gruppe auf ihre Arbeit aufmerksam mit ihrem Stand bei den Winzertagen und dem schon bekannten Quiz sowie einer Sonderausstellung im Museum: Szenen aus dem Mittelalter und der jüngeren Vergangenheit, dargestellt in Zinnfiguren-Dioramen.

Auch bei den örtlichen Festen standen die „Historiker“ nicht abseits. Diese Arbeiten in der Öffentlichkeit zahlten sich aus: die Mitgliederzahl stieg 1985 auf 84 Mitglieder an. Sehr erfreulich ist das Interesse der Jugend an der Geschichte. In Arbeitsgemeinschaften erarbeiten sie unter der Führung ihres engagierten Lehrers Willi Daferner z. B. das Bild von Steinbach im Mittelalter; sie bauen exakte Modelle oder legen Grabungen an.

Für das geplante Reblandbuch gehen die Arbeiten im stillen aber zügig voran.

Das Projekt „Museumserweiterung“ hat die ersten Hürden genommen: Ortschaftsrat und Stadtrat gaben ihre Zustimmung zu der Vergrößerung in den stadteigenen Räumen, und auch die ersten Gelder für eine Teilrenovierung wurden genehmigt.

Bei allen Projekten, bei denen es um die Veränderung an alter Bausubstanz geht, z. B. bei Fragen zur Stadtmauer oder bei Hausabrissen, bei Grabsteinen usw. werden die Fachleute der Mitgliedergruppe Yburg hinzugezogen.

*Ursula Schäfer*

#### *Biberach*

Betreuung der beiden Museen in Biberach und in Biberach-Prinzbach. Dabei wurde u. a. damit begonnen, im Biberacher Heimatmuseum „Kettererhaus“ einen Raum zur Dokumentation der Biberacher Ortsgeschichte einzurichten.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule wurden die Vorarbeiten für die Restaurierung sämtlicher Bildstöcke und Wegkreuze in Biberach und in Prinzbach aufgenommen.

Die Mitgliedergruppe besichtigte die Stadt Zell a. H. und besuchte das dortige Museum im „Storchenturm“. Ein anderer Besuch galt der „Klosterausstellung“ in Gengenbach.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wurden mehrere heimatgeschichtliche Vorträge angeboten.

*Wolfgang Westermann*

#### *Ettenheim*

Im März Vortrag von Karl-Heinz Debacher aus Rust über „Mißernten und Hunger am Oberrhein im Spiegel zeitgenössischer Quellen“ (1300—1525).

Im April wurden in Ettenheimweiler die betreffenden Ausstellungstafeln aus der großen Fotoausstellung von 1983 erneut gezeigt.

Im Juni wurde im Münchweierer Rathaus auf Betreiben von Stadtrat Gustel Feger ein kleines Heimatmuseum eingerichtet, in dem die von Adolf Blust bearbeiteten Ausstellungstafeln aus der Fotoausstellung von 1983 dauerhaft untergebracht werden konnten. Auch einige Bilder aus der früheren Josef-Rest-Gedächtnis-Stube im Gasthaus „Rebstock“ werden hier jetzt ebenfalls ständig ausgestellt sein. Bei der Ausstellungser-